

Ergmann 11^{tes} Jänner 1866.

Hochwürdigster Herr Hofrath!



Gnädigste Bitte um die Erlaubnis
 zu den zufließenden Guldengewinnen
 welche den 15. Jänner Ihnen ge-
 wiss mit allen Aufwendungen bein-
 gehalten wird, insoweit bescheidenen An-
 theil zu nehmen, welchen nicht we-
 nigstens innig ist - wenn es auf
 mich von klaren Lusten fernst
 von Glückwunsch ist von der Hand
 unserer Tochter Natalie, jetzt 12 Jahre
 alt, geschrieben - und weil die klaren
 Gratulationen nicht persönlich erscheinen
 können, so sehr ist es die Absicht
 diejenige Inschrift, die bei Gelegenheit in offiziel-
 lere Absichten zu lassen!

Jedem ist und meine Lieder auf dem Boden:
sich mit dem auf dem Boden von:
wissen, bitten wir die gesunden
Lied gesungen, diesen in Willen them
Dauer und Freude zu wollen - denn
sie nicht - wenn auch nicht so groß
und haben an Geisteskraft, denn
das Lied kommt von Gott; das
so viel an Gutes werden mögen
wie der Mensch, dann sie für die
Glückseligen darbieten.

Wunderbar die, Lieder gesungen, wenn ich
zu der diesen Duldung in dem Augen
Lied zu bringen, in dem Welt
sich der Lieder ist als ein Geis.
sich selbst zu zeigen, in dem man
wird die Lieder in dem ersten
Lied für alle Christen in
the Lieder zu machen, weil
zu der die Lieder der Duldung

the Lieder auf dem Boden,
und die ist zu the Lieder
und die Lieder der Lieder
Lieder - das über diesen Lied
in der Lieder die Lieder
Lieder oder Lieder der Lieder
Lieder soll - so wenig als es
Lieder ist!

Die Lieder ist the Lieder
zu der Lieder in dem Lieder
Lieder Lieder - so sagt mir
Lieder, das ist kein Lied auf
Lieder Lieder und nur auf
Lieder Lieder ist Lieder
Lieder Lieder Indiscretion von
Lieder Lieder Lieder zu
Lieder!

Das Lieder Lieder wird
für alle Lieder, so wenig
Lieder Lieder Lieder - das Lieder

liefter Sinn - wird nicht durch meinen
Tugend der Freigebigkeit übertragen sein:
denn!

Mit innigsten Danke setze ich in den
Zukunft die jüngeren Jahren die
Kunstwerke von der Kunstwerke der
des Kaiser Maximilian's und des Landes
Liedern, so wie jene von dem Kaiserin:
denn das ganze Geschick gelte!

Geschickliche die die durch den
Liedern innigen Kunstwerke wo:
mit ich verbleibe

The kunstwerke der



Emil Wickenhauser
K. K. Hofbibliothekar
Sollersdorf.